

XELJANZ® (Tofacitinib)

# XELJANZ® PATIENTENPASS

---

---

Name des Patienten

---

Name des Arztes

---

Telefonnummer des Arztes

---

Datum, an dem Sie mit der Einnahme von XELJANZ begonnen haben



- Dieser Pass enthält wichtige Sicherheitsinformationen über XELJANZ.
- Wenn Sie diese Informationen nicht verstehen, bitten Sie Ihren Arzt oder Apotheker, Ihnen diese Informationen zu erklären. Tragen Sie den Pass bei sich und zeigen Sie ihn jedem an Ihrer Behandlung beteiligten Arzt oder Apotheker. Wenn Sie die Einnahme von XELJANZ beenden, tragen Sie diesen Pass noch mindestens zwei Monate nach der letzten Dosis XELJANZ bei sich.
- Bitte beachten Sie die Packungsbeilage von XELJANZ für weitere Informationen. Sie sollten XELJANZ gemäß den Angaben in der Packungsbeilage anwenden.

**Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über ALLE Arzneimittel, die Sie einnehmen**, einschließlich verschreibungspflichtiger und nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel, Vitamine und pflanzlicher Präparate.

Die Anwendung von XELJANZ gemeinsam mit bestimmten Arzneimitteln kann Ihr Risiko für Nebenwirkungen, eine Unterdrückung des körpereigenen Immunsystems und Infektionen erhöhen.

Die Behandlung mit XELJANZ kann das Risiko für Infektionen, Krebserkrankungen (einschließlich Lungenkrebs, Lymphom und nicht-melanozytärem Hautkrebs) erhöhen.

Patienten ab einem Alter von 65 Jahren können einem erhöhten Risiko für Infektionen, Herzinfarkt und einige Krebsarten ausgesetzt sein. Ihr Arzt kann entscheiden, dass XELJANZ für Sie nicht geeignet ist.

## **Informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt,**

- wenn Sie plötzlich kurzatmig werden oder Atembeschwerden, Schmerzen in der Brust oder im oberen Rücken, Schwellungen in einem Bein oder Arm, Beinschmerzen oder Berührungsempfindlichkeit oder Rötung oder Verfärbungen in einem Bein oder Arm bemerken, da dies Anzeichen für ein Blutgerinnsel in der Lunge oder in den Venen sein können.
- wenn bei Ihnen Symptome einer Infektion wie Fieber, anhaltender Husten, Gewichtsverlust oder starke Müdigkeit auftreten.
- wenn sich bei Ihnen Symptome eines Herpes zoster, wie z. B. ein schmerzhafter Hautausschlag oder Blasen, bilden.
- wenn Sie engen Kontakt zu einer an Tuberkulose erkrankten Person hatten.
- wenn Sie starke Schmerzen oder Engegefühl in der Brust (die sich auf Arme, Kiefer, Hals und Rücken ausbreiten können), Kurzatmigkeit, kalten Schweiß, Benommenheit oder plötzlichen Schwindel entwickeln, da dies Anzeichen für einen Herzinfarkt sein können.
- wenn Sie eine Schwellung der Lymphknoten in Ihrem Hals, den Achselhöhlen oder der Leistengegend, permanente Müdigkeit, Fieber, nächtliches Schwitzen, anhaltenden oder sich verschlimmernden Husten, Schwierigkeiten beim Atmen, Heiserkeit oder pfeifendes Atmen oder unklaren Gewichtsverlust entwickeln.

- wenn Sie neue oder Veränderungen bestehender Muttermale oder Leberflecken bemerken.
- wenn sich Symptome einer interstitiellen Lungenkrankheit, wie z. B. Kurzatmigkeit zeigen.
- wenn Sie Anzeichen oder Symptome von abdominellen Komplikationen bemerken, wie Bauchschmerzen, Unterleibschmerzen, Blut im Stuhl oder jegliche Veränderungen der Darmtätigkeit, die mit Fieber einhergehen.
- wenn Sie eine Gelbfärbung der Haut bemerken oder Übelkeit oder Erbrechen auftreten.
- wenn noch eine Impfung aussteht. Während der Einnahme von XELJANZ sollten Sie bestimmte Impfstoffe nicht erhalten.
- wenn Sie schwanger werden oder eine Schwangerschaft planen. XELJANZ darf nicht während der Schwangerschaft angewendet werden. Frauen im gebärfähigen Alter sollten während der Behandlung mit XELJANZ und für mindestens vier Wochen nach der letzten Dosis eine wirksame Verhütungsmethode anwenden.
- wenn Sie stillen. Frauen dürfen während der Behandlung mit XELJANZ nicht stillen.

Stand der Information: März 2023

Medieninhaber:

Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H., Wien [www.pfizer.at](http://www.pfizer.at)

Druck: Adare International Ltd., Berlin

PP-XEL-AUT-0831/12.2022 P14985